

WER GUT SCHLAFEN WILL, SOLL RENTEN- PAPIERE KAUFEN, WER GUT ESSEN WILL, MUSS AKTIEN KAUFEN – WEISHEIT ODER TORHEIT?

Alles eine Frage des Geschmacks?

Aktien sind unsicher, sagen die einen. Wer nichts riskiert, kann auch nichts verdienen, meinen die anderen.

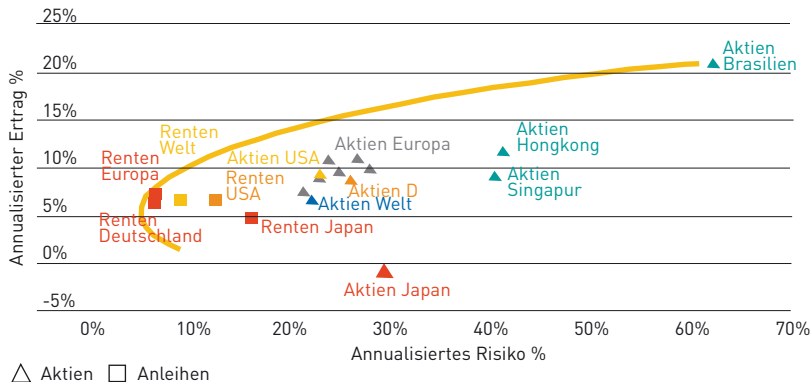


Was sagt die Kapitalmarktanalyse?

Der Gedanke dahinter: Das höhere Risiko von Aktien zahlt sich auf längere Sicht durch höhere Renditen aus. Der Anleger kann eine Risikoprämie verdienen. Das stimmt nicht über alle Zeiträume – sonst gäbe es ja auch kein Risiko –, aber über die meisten. Deutlich wird das im Vergleich von Ertrag und Risiko verschiedener Anlageformen im Durchschnitt der letzten 20 Jahre: Bei Staatsanleihen („Renten“) waren Rendite wie Risiko niedriger als bei Aktien. Das Risiko wurde dabei mittels der Volatilität gemessen. Dabei zeigt sich auch: Das Risiko von Aktien aufstrebender Staaten war höher als jenes von Industriestaaten, die erzielte Rendite i. d. R. allerdings auch (Ausnahme: Singapur).

Also: Gut schlafen oder gut essen? Mit der richtigen Anlage lässt sich beides verbinden.

Aktien und Anleihen im Vergleich – Ertrag und Risiko im Durchschnitt der letzten 20 Jahre



In Landeswährung, Total Return. Beispielrechnung, keine Prognose für die Wertentwicklung einer Fondsanlage.
Quelle: Datastream; Darstellung: cominvest Vertriebs AG.

DAS IST EINE WEISHEIT!

Jeder Anleger hat andere Ziele. Der eine möchte Sicherheit, der andere hohe Ertragschancen und manch einer beides.

Unterschiedliche Wünsche erfordern unterschiedliche Lösungen. Hiervon lassen wir uns in unserer Produktentwicklung leiten.